

Ich hab die Kindertagespflege auf dem Schirm

Forderungen des Landesverbandes Kindertagespflege zur Bundestagswahl 2017



**Landesverband
Kindertagespflege**
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.



Kindertagespflege auf dem Schirm

Forderungen zur Bundestagswahl 2017

herausgegeben vom Vorstand des Landesverbandes
Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. am 18. Mai 2017

Eltern in ganz Baden-Württemberg schätzen die Kindertagespflege als flexibles, individuelles und familiennahes Angebot. Die Angebotsvielfalt – Kindertagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson, in anderen geeigneten Räumen und im Haushalt der Eltern – trägt maßgeblich zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.

Der Landesverband Kindertagespflege setzt sich dafür ein, die finanziellen und beruflichen Rahmenbedingungen für Tagespflegepersonen zu verbessern – wichtigstes Ziel ist die höhere und angemessene Vergütung von Tagespflegepersonen.

Das muss im Jahr 2017 noch passieren:

- Die Vergütung von Tagespflegepersonen muss um min. 1 Euro pro Kind/Stunde und dann bis zum Ende der Legislaturperiode stufenweise bis 7,50 Euro pro Kind/Stunde erhöht werden.
- Die Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen muss weiterentwickelt und durch angemessene Landesmittel abgesichert werden.
- Die Kindertagespflege muss in bestehende Landesprogramme in der frühkindlichen Bildung aufgenommen werden (z.B. ins SPATZ-Programm).

Unterstützen Sie uns!

- Setzen Sie sich für unsere Forderungen ein
- Posten Sie ein Selfie mit Schirm unter [#AufDemSchirm](#) auf Facebook und teilen Sie es mit Ihrem örtlichen Tageselternverein und dem Landesverband Kindertagespflege
- Informieren Sie sich unter www.kindertagespflege-bw.de/auf-dem-schirm
www.facebook.com/kindertagespflege.bw

Kindertagespflege in Zahlen

Gefragter denn je: Immer mehr Eltern in Baden-Württemberg entscheiden sich für die Betreuung durch Tagesmütter und -väter.

2016 ist die Zahl der Kinder in öffentlich geförderter Kindertagespflege wieder leicht angestiegen:

2015: 20.759 Kinder
2016: 21.215 Kinder ↑ + 456 Kinder

Betreute Kinder in der Kindertagespflege zum Stichtag 01.03.2016:

11.124 Kinder unter 3 Jahren
4.180 Kinder von 3 und 6 Jahren
5.911 Kinder von 6 bis 14 Jahren

Ungebrochener Trend: Immer mehr Tagespflegepersonen steigen aus der Tätigkeit aus.

2016 ist die Anzahl der aktiv tätigen Tagespflegepersonen (TPP) weiter zurückgegangen:

2015: 6.762 TPP
2016: 6.630 TPP ↓ - 142 TPP

Dringender Handlungsbedarf:

Ein Rückgang an Tagespflegepersonen bedeutet auch, dass die Kluft zwischen Bedarf und Angebot immer größer wird. Nach wie vor gibt es in Baden-Württemberg laut einer Studie zur Kindertagesbetreuung des Bundesfamilienministeriums eine Lücke von 11 Prozentpunkten zwischen dem Betreuungswunsch von Eltern und der Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren. Hier stellt die Kindertagespflege ein hervorragendes Angebot dar und hat noch viel Potential.

U3 Kindertagesbetreuung

Betreuungsquote: 28,8%
Bedarf: 38,8%
Differenz: 11%

Quellen: Zahlen zur Kindertagespflege: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg vom 31. August 2016 (Stichtag 01. März 2016) und BMFSFJ: Kindertagesbetreuung Kompakt, Ausbaustand und Bedarf 2015



Unsere Forderungen zur Bundestagswahl 2017

Auf Bundesebene unterstützt der Landesverband Kindertagespflege das geplante Bundesqualitätsentwicklungsgesetz für die frühkindliche Bildung. Das Bundesqualitätsentwicklungsgesetz (BQEG) ist ein unverzichtbarer Baustein für die weitere Qualitätsentwicklung der Kindertagespflege.

Der Landesverband fordert alle Mitglieder des Bundestages auf, das Bundesqualitätsentwicklungsgesetz so schnell wie möglich auf den Weg zu bringen.

1. Berufsbild Kindertagespflege anerkennen!

Entwicklung des Berufsbildes Kindertagespflege durch Verankerung in SGB VIII, die deutliche Erhöhung der laufenden Geldleistung und verbesserte Qualifizierung stärken.

Bei der Novellierung des SGB VIII sollte die Kindertagespflege als gleichwertige und unverzichtbare Säule der Kindertagesbetreuung gestärkt werden. Zentral ist hier, das Berufsbild der Tagespflegeperson anzuerkennen und eine angemessene, leistungsgerechte Vergütung zu ermöglichen. Um den Trend des Ausstiegs aus der Kindertagespflege zu stoppen und die gestiegenen Qualitätsanforderungen an Kindertagespflegepersonen zu honorieren, muss die sog. laufende Geldleistung bundesweit angehoben werden.

Der Landesverband sieht die Qualifizierung – jetzt und in Zukunft – als zentralen Baustein der weiteren Professionalisierung der Kindertagespflege an. Eine einheitliche und bedarfsgerechte Qualifizierung zeichnet die Kindertagespflege als professionelles Kindertagesbetreuungsangebot aus. Maßgabe ist hierbei, dass der flexible familiennahe Rahmen der Kindertagespflege erhalten bleibt und in diesem Rahmen das professionelle Kinderbetreuungsangebot gestaltet wird.

2. Sonderregelung Kranken- und Pflegeversicherung beibehalten!

Tagespflegepersonen mit geringem Einkommen sind auf die Sonderregelung zur Einstufung in die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung angewiesen.

Die 2018 auslaufende Sonderregelung der Krankenversicherung für Tagespflegepersonen gemäß der §§ 10 und 240 SGB V sieht vor, dass Tagespflegepersonen, die bis zu fünf Kinder betreuen, als nebenberuflich selbständig tätig eingestuft werden. Daraus ergeben sich geringere Beträge für die Krankenversicherung. Gleichzeitig werden aber auch kein Krankentagegeld und kein Mutterschutzgeld an Tagespflegepersonen ausgezahlt. Tagespflegepersonen können ihre Verdienstmöglichkeiten durch den Rahmen des SGB VIII nur begrenzt selber beeinflussen.

Der Wegfall der Sonderregelung der Krankenversicherung für Tagespflegepersonen wird deshalb zu einer Einbuße der zur Verfügung stehenden Plätze führen, wenn keine Erleichterung für gering verdienende Tagespflegepersonen geschaffen wird. Denn Tagespflegepersonen, die nur ein oder zwei Kinder oder zu außergewöhnlichen Zeiten betreuen, haben ein zu geringes Einkommen, um Mehrkosten für die Krankenversicherung verkraften zu können. Dadurch gehen dringend benötigte Betreuungsplätze, gerade für berufstätige Eltern, verloren. Deshalb fordert der Landesverband Kindertagespflege, die Sonderregelung für die Kranken- und Pflegeversicherung beizubehalten!

3. Betriebskostenpauschale für Tagespflegepersonen erhöhen!

Nach neun Jahren ohne Anpassung müssen Tagespflegepersonen durch eine deutlich höhere Betriebskostenpauschale in Ihrer beruflichen Selbstständigkeit unterstützt werden.

Anstatt die Ausgaben für die Kinderbetreuung einzeln aufzuzeichnen, können Tagesmütter auch pro Kind und Monat pauschale Betriebsausgaben in Höhe von 300 Euro abziehen. Die Höhe der Betriebskostenpauschale ist seit dem 01.01.2009 nicht mehr angepasst worden. Versäumnisse bei der



Anpassung der Betriebskostenpauschale bedeuten, dass die selbstständig tätigen Tagespflegepersonen enormen Aufwand betreiben müssen. Die Betriebskostenpauschale ist bürokratie-arm und trägt entscheidend dazu bei, dass Tagespflegepersonen ihre Tätigkeit nachhaltig ausüben können. Deshalb fordert der Landesverband Kindertagespflege das Finanzministerium dazu auf, die Betriebskostenpauschale angemessen anzupassen und Tagespflegepersonen so in ihrer Selbständigkeit zu unterstützen.

Kindertagespflege in Baden-Württemberg: Ein Leuchtturm im Bund

Baden-Württemberg nimmt eine Vorreiterrolle für die Kindertagespflege ein:

1. Es gibt ein bundesweit einzigartiges Netz freier Träger, welche die Kindertagespflege in Baden-Württemberg nahezu flächendeckend umsetzen.
2. Es gibt ein landesweit verbindliches und vom Land ko-finanziertes Konzept zur Qualifizierung und Fortbildung von Tagespflegepersonen, das auf dem DJI-Curriculum beruht.
3. Es gibt eine landesweite Vereinbarung zur Ausstattung der fachlichen Beratung und Begleitung von Tagespflegepersonen (Relation der päd. Fachkraft/Kind: 1:90-1:130).

Trotz aller Fortschritte im Land ist der weitere Ausbau und Bestand der Kindertagespflege erheblich gefährdet. Denn es gibt bundesweit große Unterschiede im Ausbau und der Qualität der Kindertagespflege, die dringend behoben werden müssen.

Die Kindertagespflege

Der Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V. ist ein vom Land geförderter Dach- und Fachverband für die Kindertagespflege in Baden-Württemberg und anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Der Verband fördert als Fachservicestelle den Ausbau und die Qualität der Kindertagespflege im Land. Über 50 Mitgliedsorganisationen und rund 10 Kooperationspartner sind im Landesverband zusammengeschlossen.

Im Auftrag des Landes Baden-Württemberg setzt sich der Landesverband Kindertagespflege für den qualitativen und quantitativen Ausbau der Kindertagespflege im Land ein.

Die Geschäftsstelle koordiniert die Vernetzung, Beratung und Fortbildung der Mitglieder und Kooperationspartner. Außerdem unterstützt sie die erste Vorsitzende und den Vorstand. Die Geschäftsstelle sorgt für eine zielgerichtete Kommunikation zwischen den Mitgliedern und Kooperationspartnern und ist gleichzeitig deren Ansprechpartnerin. Sie erstellt Stellungnahmen und Berichte zum Entwicklungsstand der Kindertagespflege in Baden-Württemberg und ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit.

Die öffentlich geförderte Kindertagespflege ist bundesweit durch das SGB VIII geregelt und wird in Baden-Württemberg durch das Kindertagesbetreuungsgesetz und die Verwaltungsvorschrift (VwV) Kindertagespflege näher bestimmt.

Tagesmütter und Tagesväter qualifizieren sich in Baden-Württemberg in einem tätigkeitsbegleitenden Kurs. Die Grundqualifizierung von 160 Unterrichtseinheiten basiert auf dem Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Auch jährliche Fortbildungen sind für Tagespflegepersonen verpflichtend.

Die Kindertagespflege in Baden-Württemberg hat in den vergangenen Jahren quantitativ und qualitativ enorme Fortschritte gemacht und hat sich zu einer wichtigen und bedeutenden Säule der Kinderbetreuung (insbesondere im Bereich U3) entwickelt.



Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.
Schloßstraße 66 | 70176 Stuttgart
Telefon 0711/54 89 05-10 | Fax 0711/54 89 05-39
lv@kindertagespflege-bw.de | www.kindertagespflege-bw.de

© 2017 Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg e.V.

